

SPORT FREUND



MAGAZIN DER SPORT UNION FREISTADT

Postentgelt bar bezahlt
Verlagspostamt 4240 Freistadt

Inhalt Nr. 4/2001:

• **Faustball: Interview mit Martin Becker**

Seite 5

• **Tennis: Bezirksmeisterschaften**

Seite 7

• **Schilaf-Alpin: Saisonvorschau**

Seiten 8/9

Danke Martin! Freistädter Faustballer Herbstmeister

Seite 4



Großer Erfolg für die Union Schick Freistadt Faustballer: Christian Huber und Andreas Woitsch gewannen mit der Nationalmannschaft in Akita/Japan bei den World Games 2001 die erste internationale Goldmedaille in der heimischen Faustballgeschichte. 150 Fans, darunter ein Bus aus Freistadt, bereiteten dem Team in Hörsching einen begeisterten Empfang (Seite 6).

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
23. November 2001, 19.30 Uhr, Gh. Tröls (Seite 2)**



DAS WORT ZUM SPORT

In der Sitzung vom 10. Oktober 2001 hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Freistadt dem Ersuchen der ARGE Marianumsportplatz entsprochen und uns einen Beitrag zur Ausfinanzierung des Projektes in Höhe von S 600.000,- zuerkannt. Weiters wurde die Vorfinanzie-

Marianumsportplatz ausfinanziert

rung der noch offenen Bedarfszuweisungen des Landes Oberösterreich übernommen, sodass unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Subventionen des Landes-Sportreferates sowie der Askö-Landesleitung im wesentlichen von einer Ausfinanzierung des Projektes auszugehen ist.

Damit ist es uns gelungen, die Gesamtinvestitionskosten für den Neubau unserer Sportanlage von brutto S 12.007.709,29 in sehr kurzer Zeit zur Gänze zu tilgen. Ich bedanke mich bei allen, die dies ermöglicht haben: bei der Stadtgemeinde Freistadt, beim Sport- und Gemeindereferat des Landes Oberösterreich, bei den vielen freiwilligen Helfern, die insgesamt fast 3.700 Arbeitsstunden für die Vereine erbracht haben und last but not least bei unserem Partner Askö Freistadt für die gute Zusammenarbeit. Das Projekt Marianumsportplatz ist landesweit zu einem Vorzeigeprojekt geworden, auf das wir zu Recht stolz sein dürfen.

Ihr


Mag. Michael Raffaseder,
Obmann der Sport Union Freistadt

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wann: 23. November 2001, 19.30 Uhr

Wo: Gasthof Tröls

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht der Sektionsleiter
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
7. Ehrungen
8. Allfälliges
9. Videorückblick: Highlights des abgelaufenen Vereinsjahres

Wir laden alle Mitglieder unseres Vereines sehr herzlich zur Jahreshauptversammlung ein. Wir werden nicht nur das sehr erfolgreiche Vereinsjahr nochmals Revue passieren lassen, sondern auch einen gemütlichen Abend gemeinsam verbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Oldies but Goldies - Seniorenstaatsmeister 2001

Bei der am 25. und 26. August 2001 in Salzburg /Wals stattgefundenen Staatsmeisterschaft der Klasse AKII (ab 40 Jahre) errang

die Seniorenmannschaft der Union Schick Freistadt den Staatsmeistertitel. Lediglich ein Satz im Spiel gegen ÖTB Leonding musste im Verlauf des Turniers abgegeben werden. Somit verwiesen die Freistädter Senioren ungeschlagen die Mannschaften von Union Windischgarsten und ÖTB Leonding klar auf die Plätze.

Dieser Erfolg der Faustball-Senioren ist der erste Staatsmeistertitel seit langer Zeit für die Sport Union Freistadt. Der Sportfreund gratuliert den erfolgreichen „Oldies“ recht herzlich.



Die Staatsmeistermannschaft 2001:
stehend v.l.n.r.: Rudolf Sengstschmid,
Reinhard Eder, Ludwig Schimpl
hockend v.l.n.r.: Reinhard Apfelterer,
Kurt Pötscher, Rudolf Sturm

IMPRESSUM:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Sport Union Freistadt, 4240 Freistadt, Hauptplatz 22. Redaktionsleitung: Heinz Wernitznig. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt. Druck: Firma Plöchl, 4240 Freistadt. Offenlegung: Die Richtung des Magazins „Sportfreund“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens.

Vereinsausflug in die Wachau

40 Mitglieder und Funktionäre nahmen am Vereinsausflug der Sport Union Freistadt am 23. September in die Wachau teil. Trotz schlechter Witterung wurde die von Kulturreferent Peter Beyer organisierte Fahrt ein toller Erfolg.

Bald aufstehen hieß es für die Mitarbeiter und Funktionäre der Sport Union Freistadt am 23. September 2001. Der Vorstand hatte zum Herbstausflug in die Wachau geladen. Am Programm stand zunächst eine Fahrt

zur Schallaburg bei Melk, wo die „Großen“ die bekannte Tibet-Ausstellung besichtigten und dabei einen Einblick in die interessante Welt dieses fremden, asiatischen Landes erhielten. Die Kinder hatten in der Zwischenzeit bei mittelalterlichen Burgspielen wie Töpfern, Bogenschießen, etc. ihren Spass.

Nach dem Mittagessen im Stift Melk sollte es eigentlich mit dem Fahrrad am Donau-Radweg weitergehen, doch der einsetzende Regen machte den Freistädtern einen Strich durch die Rechnung. So begnügte man sich mit einem Spaziergang durch die „Richard Löwenherz-



Stadt“ Dürnstein.

Mit einem Heurigenbesuch in Weißkirchen klang der Ausflug gemütlich aus. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung bei den mitgereisten Union-Mitarbeitern ausgezeichnet und alle waren sich einig, auch im nächsten Jahr einen Vereinsausflug zu organisieren.



Gute Stimmung beim Heurigen in Weißkirchen.

Vorhänge ...

Möbel Teppiche Leuchten Decken Geschirr & Gläser

Einführungspreis für Geschirr bis **-10%** bis Ende Dezember

... in aller Munde. *Manzenreiter* Er hat sich herumgesprachen.

Einrichtungshaus Freistadt, Etrichstraße 1, 4240 Freistadt, Tel.: 07942/77966-0, Fax: 07942/77944, www.manzenreiter.at

Union Schick Freistadt seit 21 Jahren wieder ganz vorne!

Ungeschlagener Herbstmeister

Martin Becker Superstar! So könnte man die höchst erfolgreiche Herbstsaison der Faustball-Bundesliga für die Union Schick Freistadt beschreiben. Der deutsche Weltmeister hat mit seinen Auftritten im Schick-Dress nicht nur für ein enormes Medieninteresse gesorgt, sondern war auch hauptverantwortlich für den sportlichen Höhenflug.

Der Mann hat alles gehalten, was er versprochen hat. Viele wollten es zum Saisonstart nicht glauben, dass Martin Becker wirklich in der Herbstmeisterschaft den Schick-Dress überstreifen wird. Doch Martin Becker kam, sah und siegte: erstmals seit 1980 steht die Mannschaft von Union Schick Freistadt nach Abschluss der Herbstmeisterschaft wieder an der Tabellenspitze.

Nach den großen Ankündigungen in den Medien blickten alle besonders gespannt dem Meisterschaftsstart gegen Kremsmünster entgegen. Leider spielte das Wetter nicht mit, es goss bei der Becker-Premiere in Strömen! Trotzdem ließen sich fast 300 Zuschauer, ein ORF-Kamerateam und ein eigens angereister Berichterstatter der deutschen Faustballzeitung die Partie nicht entgehen. Vor allem in den ersten beiden Sätzen brauchten sie ihr Kommen nicht zu bereuen, lieferten sich doch Martin Becker und Kremsmünsters Youngster Klemens Kronsteiner ein sehenswertes Serviceduell. Erfreulich war bei Union Schick Freistadt vor allem auch das tadellose Bundesligadebüt von Markus Sollberger, der bei schwierigen Bedingungen einige se-

henswerte Paraden zeigte. Schließlich ging die Partie wie auch die folgenden Spiele gegen Frohnleiten und Graz glatt mit 3:0 an Union Schick Freistadt.

Im Auswärtsspiel gegen den mehrfachen Meister Martin Sepp Neusiedl setzte es für



Gerald Wögerer kam nach seinem HSNS-Jahr immer besser ins Spiel.

die Schimpl-Truppe den ersten Satzverlust. Ein Konzentrations-Durchhänger der ganzen Mannschaft war dafür verantwortlich. In weiterer Folge gab es zwei klare 3:0-Siege gegen Schwanenstadt und Grieskirchen, wobei den Freistädtern das Siegen durch

viele Eigenfehler der Gegner noch leichter als erwartet gemacht wurde.

Höhepunkt der Herbstmeisterschaft war aber das abschließende Duell gegen den regierenden Staatsmeister und Weltranglistenersten Askö Urfahr. Es gab bereits vor dem Spiel ein mediales Geplänkel, da Urfahr-Star Martin Weiß eigentlich im Herbst in Brasilien engagiert war. Gerade sein kurzfristiger Einsatz machte die Schick-Five besonders „heiß“. In einem dramatischen und hochklassigen Spiel über mehr als zwei Stunden ging die Schimpl-Truppe schließlich als hochverdienter 3:2-Sieger vom Platz und krönte sich damit zum ungeschlagenen Herbstmeister. Die Mannschaft hat damit bewiesen, dass sie derzeit die absolute Nummer eins in Österreich ist. Neben Martin Becker waren dafür auch die überzeugenden Leistungen der Teamspieler Andreas Woitsch und Christian Huber, der sehr disziplinierte und engagierte Einsatz von Nebenschläger Michael Rauhofer sowie die soliden Leistungen von Gerald Wögerer und Markus Sollberger verantwortlich. Ludwig Schimpl war jedenfalls zu Recht stolz auf seine Mannschaft. Gemeinsam wurde der Herbstmeistertitel bis in die Morgenstunden gefeiert.



Die Spieler der Union Schick Freistadt möchten sich an dieser Stelle bei den sehr treuen, zahlreichen und super Fans bedanken, die dem frischgebackenen Herbstmeister beim Spiel gegen Askö Urfahr in Ottensheim mit einem Transparent gratulierten.

Spielergebnisse und Tabelle

VB Kremsmünster	3:0 (16,18,12)
SV Frohnleiten	3:0 (15,17,16)
Grazer Turnersch.	3:0 (15,10,18)
M.S. Neusiedl	3:1 (11,15,-16,15)
RK Schwanenstadt	3:0 (18,9,11)
FG Grieskirchen	3:0 (16,12,18)
Askö Urfahr	3:2 (16,16,-13,-18,13)

	Sp	Si	Ni	P
1. Union Schick Freistadt	7	7	0	14
2. VB Kremsmünster	7	5	2	10
3. M.S. Neusiedl	7	5	2	10
4. Askö Urfahr	7	4	3	8
5. RK Schwanenstadt	7	4	3	8
6. SV MM Frohnleiten	7	2	5	4
7. Grazer Turnersch.	7	1	6	2
8. FG Grieskirchen	7	0	7	0

Der deutsche Schick-Legionär im Interview mit dem Sportfreund:

Martin Becker: Menschlichkeit vor Erfolg

Der Sportfreund sprach mit Martin Becker, Faustball-Superstar und Deutschland-Legionär bei Union Schick Freistadt, über den Sensationstransfer, seine Eindrücke von der Herbstsaison und seine sportliche Zukunft.

Sportfreund: Warum bist du nach Freistadt gekommen?

Es ist einfach interessant, als Deutscher in der Österreichischen Bundesliga zu spielen. Soviel ich weiß, bin ich der erste deutsche „Legionär“, der bei einer Spitzenmannschaft spielt. Für mich war immer klar, wenn ich woanders hingeh, dann nur nach Freistadt. Ich kenne Michael Raffaseder schon sehr lange und habe auch bei der Europameisterschaft viele Freunde in Freistadt gefunden. Mir ist das wichtigste, dass es menschlich passt.

Wie gefällt es dir im Mühlviertel?

Es geht mir gut. Leider habe ich vom Land noch nicht allzuviel gesehen, aber Freistadt ist eine sehr schöne Stadt mit vielen netten Leuten. In unserer Mannschaft von Union Schick Freistadt fühle ich mich sehr wohl. Es ist, als ob ich schon zwei oder

drei Jahre hier spielen würde.

Was hältst du vom Niveau der Österreichischen Bundesliga?

Mein großer Vorteil in der Herbstmeisterschaft war, dass mich die Mannschaften nicht als Spieler kennen. Dadurch wird es mir oft leicht gemacht, Punkte zu machen. Die Spieler laufen sehr bald, sodass ich darauf noch reagieren kann. Die Angriffsleistungen wurden im Herbst durch die feuchte Witterung etwas verfälscht, trotzdem hat es viele ansprechende Partien gegeben. Vor allem Aufsteiger Turnerschaft Graz hat mich positiv überrascht.

Deine weiteren Ziele? Wie lange gibt es Becker noch im Faustballsport?

Ich habe schon soviel erreicht, dass mein Ziel eigentlich ist, verletzungsfrei zu bleiben und weiterhin Spass am Faustball zu haben. Vielleicht auch ein Staatsmeisterti-



Martin Becker in Action, präsentiert vom Sponsor Schick Logistics International.


tel mit Union Schick Freistadt. Ein weiterer WM-Titel mit Deutschland ist derzeit nicht aktuell, da es bei uns nach dem 3. Rang bei den World Games verbandsinterne Diskussionen gibt. Ich selbst bin aber sicher noch zwei Jahre aktiv.

Wird man Martin Becker wieder einmal in Freistadt spielen sehen?

Ich gehe davon aus.

Word-Rap mit Martin

Faustball
schönster Sport
Freistadt
freundlich und angenehm
Mike Rauhofer
verrückter Kerl mit gutem Herz
Freistädter Bier
gut, aber ich bin eher Weizenbiertrinker
Frauen
immer interessant
Askö Urfahr
Haßliebe



DER NEUE CLIO COMMUNITY
BEREITS AB ATS 149.987,27
(€ 10.900,-)*


RENAULT Clio

Groovy unterwegs mit CD Sound-System:


- Servolenkung, elektr. Fensterheber und Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- CD-Radio mit Bedienungsanleitung
- Klassenbeste bei Drehmoment, Lasthub und Verbrauch: 1.5 dCi, 48 kW/65 PS, nur 4,3l/100 km, 1.2 dCi 48 kW/65 PS nur 6,0 l/100 km oder 1.2 16V, 55 kW/75 PS nur 7,0 l/100 km (EL NIVES-Norm)**
- ABS mit ESP, Servolenkung, 4 Airbags, PPS II und 5 Sicherheitsgurte
- 6 Sterne bei Euro NCAP-Crashtest***
- Jetzt kosten: 1 Jahr Vollkasko inkl.****

„Eintauschprämie“
ATS 15.000,-
(€ 1.090,00)
limitiert auf 333 Clio

Der Countdown läuft: www.renault.at



Autohaus Kastler
Kfz-Handel und Reparatur - Karosserie
Lackierung - Überprüfungsstelle - Leihwagen
4240 Freistadt, Linzerstraße 67
Tel. 07942 / 74229, Fax 07942 / 74229-22
E-mail: nissan@autohaus-kastler.at



RENAULT
E-mail: kastler@partner.renault.at

Freistädter World Games-Sieger 2001

Sensationeller Erfolg für Christian Huber und Andreas Woisch: die beiden Union Schick Freistadt Abwehrstützen erlangen mit der Österreichischen Nationalmannschaft die Goldmedaille bei den World Games in Japan. Nicht nur der sportliche Erfolg, sondern auch die vielen Eindrücke des fremden Landes und der sportlichen Großveranstaltung werden den beiden immer in Erinnerung bleiben.



Christian Huber eroberte sogar eine japanische Tageszeitung nach dem Finalerfolg.

Bereits bei der Ankunft lernten die Spieler das größte Problem kennen. 35° C und um die 90 % Luftfeuchtigkeit verursachten gleich die ersten Schweißausbrüche. Doch im Laufe der

Zeit gewöhnte man sich an dieses Klima. Wahrscheinlich ging dies auch so schnell, da die japanischen Gastgeber alles ver-



den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Jeder Wunsch wurde von den Augen der Spieler abgelesen. Eine solche Hilfsbereitschaft ist den Faustballern noch selten untergekommen. Eines hat die Spieler besonderes fasziniert: die Verehrung der Faustballer. Die Mädchen kreischten, wenn man ein Foto mit ihnen machte, eine andere bekam einen Weinanfall, als sie ein Foto von einem Spieler bekam. Es wurde sehr schnell deutlich, dass die Anerkennung der Leistungen der Sportler hier in Japan noch einen anderen Stellenwert hat. Nach einem Sieg freuten sich

die Japaner gleichsam mit den Spielern. Besonders beeindruckend war auch die Eröffnungsfeier vor 40.000 Zuschauern, die von der Choreographie an die Eröffnung Olympischer Spiele erinnerte. Natürlich war der 3:2 Finaltriumph gegen Brasilien noch das „Tüpfchen auf dem i“. 20:10, 24:22, 16:20, 13:20, 20:16: alleine die Satzergebnisse lassen die Dramatik des Finalspiels nachvollziehen. Die große Hitze und die großen Emotionen auf beiden Seiten taten ein übriges. Jedenfalls wird die Reise ins Land der aufgehenden Sonne den beiden immer in Erinnerung bleiben.



Die beiden Goldmedaillengewinner inmitten der prächtigen Eröffnungsfeier, die Olympiadimensionen hatte, vor einer begeisterten japanischen Zuschauerkulisse.

Jugend C errang ungeschlagen den Herbstmeistertitel

Union Schick-Faustballnachwuchs gibt kräftig Gas

Mit zwei Mannschaften absolvierte die Union Schick Freistadt die Jugend C Herbstmeisterschaft (bis 14 Jahre). Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die erste Mannschaft konnte ungeschlagen den Herbstmeistertitel erringen. Lediglich ein Satz wurde im Verlauf der Herbstmeisterschaft abgegeben. Mit dem Herbstmeistertitel im Rücken peilen die Spieler unter den Fittichen von Trainer Christoph Steininger den Bezirksmeistertitel im Frühjahr an. Die erfolgreiche Mannschaft setzt sich aus folgenden Spielern zusammen: Peter Augl, Julian Payrleitner, Franz Raffaseder, Matthias Jordan, Dominik Hennerbichler und David Chalupar.

Eine sehr gute Figur machte auch die zweite Jugendmannschaft. Spielten doch in die-

ser Mannschaft Mädchen und Burschen gemischt. Es wurden mit dieser Mannschaft einige Sätze gewonnen und war Trainer Steininger mit dem Einsatz sehr zufrieden. In der Jugend B-Meisterschaft (bis 16 Jahre) konnten die Youngsters den guten vierten Rang erreichen. Diese Meisterschaft wird bereits auf dem normalen Spielfeld wie bei den Herren gespielt. Aufgrund dieser Platzbedingungen schlichen sich beim ersten Auftreten in der Jugend B Meisterschaft noch einige Fehler infolge der höheren Spielleine und des längeren Feldes ein. Doch diese Handicaps werden noch ausgebessert und wird im Frühjahr wieder mit vollstem Einsatz angegriffen. Schließlich stehen mit Augl, Jordan, Hennerbichler und Chalupar noch vier Jugend C-Spie-

ler in den Spielerreihen. Komplettiert wird diese Mannschaft von Moritz Sturm, Hannes Steininger und Beate Neuhold.

Über jeden neuen Spieler würden sich Christoph Steininger und Jürgen Rauhofer, der erfolgreich die Ausbildung zum Übungsleiter absolvierte, sehr freuen. Trainiert wird Mittwoch im Turnsaal der HAK von 17 bis 18 Uhr mit den 7 - 11jährigen und von 18 bis 19.30 Uhr mit der Jugend B und C. Bei diesen Terminen trainieren Mädchen und Burschen gemischt. Am Freitag wird im Turnsaal der Hauptschule trainiert. In der Zeit von 17 bis 18.30 trainieren die Mädchen und Damen, die heuer erstmals bei einer eigenen Meisterschaft teilnehmen, und von 18.30 bis 20 Uhr die Mannschaften der Jugend B und C.

Freistädter Tennisspieler ließen bei Bezirksmeisterschaften aus

Von 6. bis 9. September gingen die diesjährigen Tennis-Bezirksmeisterschaften über die Bühne. In sportlicher Hinsicht gab es für die Spieler der Sport Union Freistadt - mit Ausnahme eines dritten Platzes bei den Damen - aber nicht viel zu erben.

Die Bezirksmeisterschaften starteten am Donnerstag mit den Bewerben der Jugend. Leider mussten sämtliche Spiele aufgrund des starken Regens in die Halle verlegt werden. Einzig am vorletzten Tag, dem Samstag, konnte auf den Freiplätzen gespielt werden. Die Tennissektion möchte sich in diesem Zusammenhang bei den umliegenden Hallenbetreibern Scherb und Glasner bedanken, die uns kurzfristig ihre Spielstätten zur Verfügung gestellt haben, denn ansonsten wäre eine zeitgerechte Durchführung nicht möglich gewesen.

Schwaches Abschneiden

In sportlicher Hinsicht haben die Spieler der Sport Union Freistadt die Erwartungen bei weitem nicht erfüllt. Bis auf Alice Strasser, welche bei den Damen hinter Bettina Kreindl aus Rainbach und Helga Fitzinger aus St. Oswald den 3. Platz belegte, konnten nämlich keine weiteren Spieler einen Stockerplatz erreichen. So musste sich bei den Herren Vorjahresfi-

nalist Gernot Gusenbauer bereits im Viertelfinale geschlagen geben. Vorjahressieger Jürgen Kapl aus Summerau schaffte es ebenfalls nicht bis ins Finale. Sieger wurde der Bezirksmeister des Jahres 1999,

Roni Hofstadler aus Pregarten. Er bezwang in einem hochklassigen Endspiel Manfred Glasner aus Summerau.

Bei den Herren-Senioren konnte sich heuer Hans Parzer aus Pregarten vor Josef Brandstetter aus St. Oswald behaupten.

Bei der Jugend U18 weiblich war der Bewerb

eine klare Angelegenheit für Bettina Kreindl: Sie siegte gegen Katrin Gutenbrunner und schaffte es somit, zwei Bezirksmeistertitel mit nach Hause zu nehmen. Als Belohnung gab es für die neuen Bezirksmeister am Sonntag Pokale und Urkunden, die von Bürgermeister Josef Mühlbacher und Sportstadträtin Ulrike Steininger überreicht wurden. Den Freistädtern bleibt nur die Hoffnung auf Revanche 2002.



Bürgermeister Josef Mühlbacher, Sportstadträtin Ulrike Steininger und Sektionsleiter Gernot Hietler mit den Bezirksmeistern Bettina Kreindl, Jürgen Überegger, Roni Hofstadler, Andreas Hinterreiter (stehend v. l.), Sabine Kubicka, Hans Parzer, Katrin Brandstetter und Christian Kamplmüller.

Leistungsturnen bei Mädchen immer beliebter



Fritz Kainmüller in Aktion.

Immer beliebter wird das Leistungsturnen für Mädchen. Dreimal wöchentlich trainiert Sektionsleiter Fritz Kainmüller mit seinen Assistentinnen Sonja Haselauer und Karin Pum „seine“ Mädchen am Boden, Stufenbarren, Sprung und Balken. Zuletzt musste wegen des großen Andrangs sogar eine Leistungsqualifikation durchgeführt werden, um die Vorbereitungen der Mädchen auf die Wettkämpfe nicht durch eine zu große Anzahl zu beeinträchtigen. Der erste Saisonhöhepunkt für die Turnmädchen ist die Teilnahme bei einem Turnier in Ried/Innkreis am 25. November.

Advent mit der Sport Union Freistadt

Die alljährliche Nikolaus- und Adventfeier hat in der Sport Union Freistadt bereits Tradition.

Auch heuer lädt die Sport Union Freistadt alle Turnkinder und Nachwuchssportler anderer Sektionen wieder zur Nikolausfeier am

4. Dezember 2001 um 17.30 Uhr im Turnsaal des Gymnasiums Freistadt

ein. Wir freuen uns auf eine besinnliche Stunde im Advent, die die Leistungsturnerinnen wieder mit einigen Turneinlagen auflockern werden.

Auf Österreichs Gletschern zu Hause

Bereits seit Juni hat für die Schi-Sektion der Sport Union Freistadt die Vorbereitung auf die neue Saison begonnen. Insgesamt siebzehn Schneetage haben die Rennläufer unter der Aufsicht der Trainer Markus und Martin Flautner sowie Simon Janko

bereits absolviert, wobei in den schönsten Gletscherschigebieten Österreichs wie Sölden, Hintertux, Pitztal etc. trainiert wurde. Beim letzten Kurs am Kitzsteinhorn war der Sportfreund mit dabei. Wie auch im Vorjahr haben die Schiläufer der Sport Union



Am Kitzsteinhorn: Unten Nebel, oben strahlende Sonne

Freistadt mit den Partnervereinen Sport Union Böhmerwald und Union Bad Leonfelden eine Trainingsgemeinschaft gegründet. Die Notwendigkeit zeigt sich gerade beim Gletschertraining, wo ein großes Gedränge um die Trainingspisten herrscht. Vereine und Kadergruppen aus ganz



Cheftrainer Markus Flautner

Österreich, aus Deutschland, Slowenien und Liechtenstein sind aufs Kitzsteinhorn gekommen, um für die kommende Saison in Schwung zu kommen. Auch die Renngruppe der Union Volksbank Freistadt hat sich einiges für den bevorstehenden Winter vorgenommen.

Einladung zum SCHI OPENING

13. - 16. Dezember 2001 ARLBERG



Abfahrt: 13. 12. 2001 - 15.00 Uhr Freistadt (Stifterplatz)

Rückfahrt: 16. 12. 2001 - 15.00 Uhr in Pettnau, Ankunft in Freistadt ca. 20.30 Uhr

Kosten: S 3.400,-- (€ 247,09). In diesem Preis sind Fahrt, Abendessen, Nächtigung und Frühstück sowie der 3-Tagesschipass für die Gebiete St. Anton, St. Christoph, Stuben, Zürs und Lech enthalten.

Quartier: Wie gewohnt bei Fam. Köppl in Pettnau/Arlberg

Anmeldung: Durch Einzahlung des o.a. Betrages von S 3.400,-- (€ 247,09) bis spätestens 30. 11. 2001 auf Konto Nr. 11.010.113 bei der VKB Bank Blz. 18600

Wir wünschen schon heute einen unterhaltsamen Start in die neue Saison!

Termine

Der Renn- und Veranstaltungskalender für den kommenden Winter ist jedenfalls wieder dicht gedrängt. Besonderes Ziel der Trainer ist natürlich der Atomic Sport 2000 Juch - Mühlviertler Cup mit den ersten Rennen am Hochficht (26.12.), in Freistadt (30.12.) und am Sternstein (06.01.2002), die vom gesamten Rennkader bestritten werden. Die erfahrenen Läufer sind zusätzlich auch im oberösterreichweiten Energie AG-Nachwuchscup engagiert, für die „Minis“ gibt's wieder das Mc Donald's Zwergerlrennen am Silverstertag (Schilift Freistadt).

Schikurs

Selbstverständlich gibt es auch heuer wieder den traditionellen Kinderschikurs der Sport Union Freistadt in den Weihnachtsferien (27. - 29.12.). Teilnahmeberechtigt sind Kinder der Jahrgänge 1989 bis 1996, der Kurs kostet öS 500,00 für Union-Mitglieder, öS 600,00 für Nichtmitglieder. Anmeldung bis spätestens 20.12.2001 durch Einzahlung auf das Konto Nr. 40000480000 bei der Volksbank Freistadt.

Die Ski-Aushängeschilder Alex Koll und Peter Flautner im Sportfreund-Interview:

Mit Elan in die neue Saison

Die Ski-Aushängeschilder der Sport Union Freistadt, Alex Koll und Peter Flautner, haben heuer ihre Matura im Schigymnasium Stams erfolgreich abgelegt. Im Interview mit dem Sportfreund schildern sie ihre Ziele und Erwartungen für die bevorstehende Saison.

Alex, wie läuft die Vorbereitung?

Am 1. Juli bin ich zum Bundesheer eingeecks. Nach der sechswöchigen Grundausbildung kam ich zum Heeres-Leistungszentrum auf der Linzer Gugl, wo ich optimale Trainingsbedingungen vorfinde. So werde ich für Gletschertrainings freigestellt. Ich bin auch schon gut in Form, vor allem im RTL und Super-G, und freue mich auf den Saisonauftakt in Jerzens/Tirol Mitte November.

Hat sich in deiner zweiten Saison im ÖSV-Kader etwa gegenüber dem Vorjahr verändert?

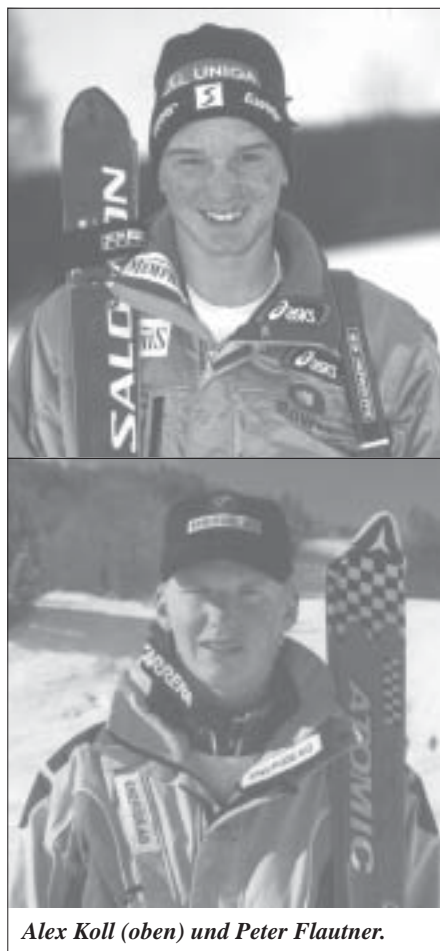
Mit Thomas Reiter anstelle von Jürgen Kriechbaumer habe ich einen neuen, tollen Trainer bekommen, der im Vorjahr noch mit den Weltcup-Läufern gearbeitet hat.

Wie sehen deine Ziele für die diesjährige Saison aus?

Ich strebe vor allem die Qualifikation für die Europacup-Mannschaft an, weiters möchte ich an der Junioren-Weltmeisterschaft teilnehmen, die Ende Februar in Norwegen stattfindet.

Wo wirst du in Oberösterreich an den Start gehen?

Wenn es die Zeit erlaubt, werde ich auch Landescup-Rennen bestreiten, um Punkte für die Sport Union Freistadt einzufahren.



Alex Koll (oben) und Peter Flautner.

Auf jeden Fall starte ich bei den Landesmeisterschaften und bei der Energie AG-Trophy, unserem FIS-Rennen am Hochficht.

Peter's Comeback

Peter, wie war der Weg zurück nach deinem Kreuzbandriß am 23. März?

Ich war zunächst in intensiver Reha-Behandlung bei ÖSV-Arzt Prim. Dr. Wicker in Vigaun, danach gings bis Mitte Juni weiter zur Therapie in Stams und Salzburg. Den ersten Schneekontakt hatte ich Ende Juni und ab Anfang August war das Knie wieder voll belastbar. Schön langsam kommt auch das Gefühl für's Schifahren wieder, auch wenn ich durch die Verletzung sicher noch einen Trainingsrückstand habe.

Wie sieht Deine Saisonplanung aus?

Seit Anfang September leiste ich in Freistadt meinen Präsenzdienst, weshalb ich keine volle FIS-Saison absolvieren kann. Die Saisonziele sind daher hauptsächlich der Landescup, die Landesmeisterschaft sowie einzelne FIS-Rennen, um meinen Punktestand zumindest zu erhalten.

Ein Wort zu Alex: kann er es bis in den Europa- und Weltcup schaffen?

Von den Trainingsleistungen her sicher, er hat sich im Riesentorlauf und im Super-G enorm verbessert. Auch im Slalom läuft's wieder besser wie im Vorjahr. Bei der großen Dichte in Österreich gehört aber auch das nötige Glück dazu, um den Durchbruch zu schaffen, da muss alles passen.



NEUERÖFFNUNG!

Cafe - Bar Seitensprung
Ulrike Stöglehner

Tel. 07942/75781

Öffnungszeiten: Di - Sa ab 17 Uhr

Badmintonspieler legten guten Start hin

Durchaus zufrieden können die Badmintonspieler mit dem Meisterschaftsstart sein: Nach zwei Runden belegt die Mannschaft der Sport Union Freistadt den zweiten Tabellenrang.

Bei der neuen Meisterschaftsrunde kam erstmals ein neuer Spielmodus zur Anwendung: Ein Spiel wird nicht mehr auf zwei gewonnene Sätze bis 15 Punkte, sondern auf drei gewonnene Sätze bis 7 Punkte gespielt. Das bedeutete für jeden Spieler volle Konzentration von Anfang an.

Erfolg trotz Handikap

Im ersten Meisterschaftsspiel gegen Union Urfahr II am 22. September konnten bei der Sport Union Freistadt von neun für Meisterschaftsspiele gemeldeten männlichen Spielern nur Leo Bangerl und Sigi Schönberger antreten. Da aber mindestens drei männliche Spieler antreten müssen - ansonsten wird die Runde mit 8:0 für den

Gegner gewertet - erklärte sich Gerold Aufreiter trotz einer Grippe doch noch bereit, mitzuspielen. Dadurch wäre nur ein Spiel (2. Herrendoppel) automatisch verloren, aber zum Glück fehlte beim Gegner auch ein Spieler, und so wurde das zweite Herrendoppel nicht gewertet. Gerold spielte im Mixed mit Sonja Pühringer und gewann in drei Sätzen, sein Einzelspiel gab er w.o. Das Dameneinzel entschied Christine Sickinger denkbar knapp in fünf Sätzen für sich, während im Herrendoppel die beiden ersten

Sätze an die Gegner gingen. Nach Änderung der Spieltaktik konnten aber Leo Bangerl und Sigi Schönberger die nächsten drei Sätze für sich entscheiden. Letztlich ging der Wettkampf gegen Union Urfahr II mit 5:2 Spielen doch noch klar an die Sport Union Freistadt.

Leichter ging es beim zweiten Meisterschaftsspiel gegen Union BSC Linz II am 6. Oktober. Lediglich das Mixed-Doppel wurde verloren, alle anderen Spiele gingen durchwegs klar an Freistadt.

Rangliste nach zwei Runden

Rang	Verein	S	U	N	Punkte
1.	SK Voest I	2	0	0	6
2.	Sport Union Freistadt	2	0	0	6
3.	Askö Raiba Traun III	1	0	1	4
4.	BSC 70 Linz III	1	0	1	4
5.	Union Urfahr II	0	0	2	2
6.	Union Kirchschlag II	0	0	2	2

Stockschießen im Freistädter Ferienpass

Bei den Freistädter Stockschiützen konnte von Sommerpause keine Rede sein. Am 24. August zeigten 26 kleine Schützen bei der Ferienpass-Aktion große Leistungen und Zielsicherheit. Auch der Sommercup begann für die vier Mannschaften bereits Ende August.

Die Ferienpass-Aktion war neuerlich ein voller Erfolg: 26 Teilnehmer übten sich am 24. August auf der Anlage in Eglsee einen ganzen Nachmittag lang im Zielschießen. In vier Klassen zu je zwei Mädchen und Buben wurden die Sieger ermittelt. Die Nachwuchs-Schützen waren mit großem Eifer bei der Sache, aber auch der Spaß kam an diesem Nachmittag nicht zu kurz.

Ende August begann für die vier Mannschaften der Sport Union Freistadt der Sommercup. Als konstantestes Team erwies sich dabei bis zum Abschlußturnier am 20. Oktober die A-Gruppe mit

Rudolf Bayer, Josef Grabmüller, Johann Hager, Gerhard Hinker und Wolfgang Hinum.



Die Nachwuchs-Schützen waren mit großem Eifer bei der Sache und zeigten bereits großartige Leistungen

Sie erreichte wie im Frühjahr den vierten Rang und belegte beim Abschlußturnier in Schenkenfelden sogar den guten zweiten Rang.

Am 13. Oktober erfolgte der Startschuss für die erste Meisterschaft in der Wintersaison, an der 15 Mix-Mannschaften aus dem Bezirk teilnahmen. Das Team der Sport

Union Freistadt mit Roswitha und Rudolf Affenzeller sowie Helga und Johann Rockenschau erreichte dabei den 7. Rang. Und bei der Bezirksmeisterschaft im Ring- und Stockschießen der allgemeinen Klasse Herren belegte Johann Hager den 5. Platz.

Bereits auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für die Wintermeisterschaften. Die Stockschiützen der Sport Union Freistadt peilen dabei durchwegs Platzierungen im vorderen Feld an.

Leichtathleten in Hochform

Auf eine ausgezeichnete Freiluft-Saison können die Leichtathleten der Sport Union Freistadt zurückblicken. Bei zwei stark besetzten Geländeläufen in Grünbach und Freistadt konnten eine Reihe von 1. Plätzen eingefahren werden.

Einsame Spitze beim 2. Internationalen Freistädter Thurytallauf, der am 16. September über die Bühne ging, war Lisa Sandner. Mit einer Zeit von 10:50 Minuten über die 2100 Meter lange Strecke war sie nicht nur überlegen die schnellste im Jahrgang 1992 weiblich, sondern hängte auch die ältern Jahrgänge ab. Gut schlugen sich weiters Simon Kampl und Dominik Pum, die in den Jahrgängen 1991 männlich bzw. 1986 männlich jeweils den zweiten Platz belegten. Und in der Klasse 1989 weiblich belegte Johanna Hennerbichler den 4. Rang.

Noch besser fiel das Mannschaftsergebnis beim Geländelauf in Grünbach, der am 29. September stattfand, aus. Die Sport Union Freistadt entsandte elf Athleten zum Bewerb und konnte gleich sechs 1. Plätze, zwei 2. Plätze, zwei 3. Plätze sowie einen vierten Platz erreichen.

Freistädter trafen Steffi Graf

Dank einem großzügigen Sponsoring der Firma Carlo Gavazzi GmbH. konnten am 20. August 15 Kinder das österreichische Leichtathletik-Highlight, das Gugl-Meeting in Linz, besuchen. Unsere Leichtathleten hatten dabei großes Glück: Sie sahen nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern trafen im Anschluß an die Veranstaltung Österreichs Super-Star Steffi Graf. Die sympathische Kärntnerin schrieb nicht nur fleissig Autogramme, sondern erklärte sich prompt zu einigen Erinnerungsfotos mit ihren Fans aus Freistadt bereit.



Die Sport Union Freistadt war beim Thurytallauf stark vertreten.

Platzierungen beim Geländelauf Grünbach

Schüler 92/93 w.

1. Lisa Sandner
2. Andrea Hennerbichler
4. Sarah Reichenberger

Schüler 92/93 m.

1. Rafael Kampl
2. Jörg Wöss

Schüler 88/89 w.

3. Johanna Hennerbichler

Schüler 90/91 m.

1. Simon Kampl
2. Gregor Wöss

Schüler 86/87 m.

1. Dominik Pum

Mini 96/98 w.

1. Elisabeth Hennerbichler

Mini 94/95 m.

1. Eric Wöss



Die Freistädter Leichtathleten trafen auf der Gugl mit dem großen österreichischen Lauf-Star Steffi Graf zusammen.

Hermann Pils
Ihr Malermeister
Malerei • Anstrich • Stuckarbeiten
Fassaden • Farbenfachhandel

Hermann Pils Ges.m.b.H. & CoKG
A-4240 Freistadt • Schützengasse 4
Tel. (07942) 72794 • Fax (07942) 72794-4

Aktion:

25 kg OBJEKTFARBE
MINERALISCHE SILIKATFARBE
S 525,- € 38,15